WORPSWEDE

Kürbis spielt wichtige Rolle

Hüttenbuscher Kindergarten feiert fröhliches Laternenfest

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. „Mein Sohn war zu Hause gar nicht mehr zu halten, so sehr hat er sich auf das Laternenfest gefreut!“, sagte ein Vater am Freitagabend beim Hüttenbuscher Kindergarten zu seinem Nachbarn. So oder so ähnlich dürfte es mehreren Eltern ergangen sein. Das Kindergartenteam hatte nämlich in den Wochen zuvor mit seinen Schützlingen für dieses Fest hübsche Laternen gebastelt und auch einige Laternenlieder eingeübt, und nun war die Spannung riesengroß.

Zunächst sammelten sich alle großen und kleinen Gäste vor dem Lagerfeuer auf dem Hof des Gebäudes. Leiterin Jutta Witte und ihr Team, darunter zwei Praktikantinnen, sangen mit den Kindern das Lied „Komm, wir wollen Laterne laufen...“ und noch zwei weitere Laternenlieder. Dazu wurden sie von Jutta Witte auf der Gitarre begleitet. Dann setzte sich zu Beginn der Dämmerung der mehr als 200 Meter lange funkelnde Laternenumzug durch einige Straßen im Innenbereich des Ortes in Bewegung.

Daran beteiligten sich nur die Kindergartenkinder, sondern auch deren Geschwister und Eltern sowie einige „Ehemalige“, die sich noch gerne an die schöne Zeit vor ihrem Wechsel an die Grundschule erinnerten.

Insgesamt hatten sich hier rund 100 Kinder eingefunden, die nun stolz ihre Lampions trugen und unterwegs einige altbekannte Laternenlieder sangen. Für einen sicheren Weg sorgte wie gewohnt die Ortsfeuerwehr.

Nach der Rückkehr zum Kindergarten durfte sich Jung und Alt im Gebäude und auf dem von Lichterketten hell erleuchteten Hof an allerlei Köstlichkeiten laben. Hierbei spielten Kürbisse eine bedeutende Rolle. Eine Nachbarsfamilie hatte einige von diesen großen Früchten gespendet, und daraus hatten die Eltern unter anderem Kürbisbutterkuchen, Kürbiskrabbensalat und Kürbisbrot sowie weitere Leckereien gezaubert. Sehr gefragt war auch die Kürbissuppe, die Kindergärtnerin Adeltraut Teßmann nach einem alten Familienrezept gekocht hatte. Außerdem gab es noch verschiedene Salate, Würstchen und eine Auswahl an Broten. An Getränken mangelte es ebenfalls nicht. Während die Eltern sich danach beim Klönschnack näher kennen lernten, nahmen die Kinder die Gelegenheit wahr, sich ausgelassen den Spielgeräten zu widmen.

Ein besonderes Lob hatte Jutta Witte für die Eltern parat: Sie hätten auf einem Elternabend nicht nur den Rahmen für den Ablauf vorgegeben, sie hätten das Team auch bei den Vorbereitungen aktiv unterstützt. Ohne deren Engagement hätte man das schöne Fest nicht so erfolgreich feiern können, stellte die Leiterin erfreut fest.